

Trotz des weiteren Rückgangs der Arbeitslosigkeit nach der letzten Bundestagswahl beziehen immer noch über sechs Millionen Menschen Leistungen nach dem SGB II, der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“. Es sind also weiterhin intensive Bemühungen erforderlich, Menschen in Arbeit zu bringen, die es ihnen ermöglicht, ihren Bedarf zu decken. Dies gilt umso mehr, als nach den bisherigen Erfolgen nun vermehrt Menschen in den Fokus rücken, die besonderer Unterstützung bei der Arbeitsmarkt- und der sozialen Integration bedürfen.

Nachdem die neue Bundesregierung nun ein gutes halbes Jahr im Amt ist, soll die Tagung der Frage nachgehen, welche Aufgaben im SGB II in der neuen Legislaturperiode anstehen und welche Maßnahmen zur Bewältigung dieser Aufgaben ergriffen werden sollten. Es stellen sich u.a. folgende Fragen:

- Wie wird das Teilhabechancengesetz nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens ausgestaltet sein? Es wurde ja von der Bundesregierung bereits im Sommer auf den Weg gebracht, um Menschen zu unterstützen, die besonders lange arbeitslos sind. Welche Perspektiven der Umsetzung eröffnen sich? Wo zeichnen sich Probleme und Nachbesserungsbedarfe ab? Wie steht es um die im Koalitionsvertrag vereinbarten Pläne zum sog. „Passiv-Aktiv-Transfer“?
- Welcher Unterstützung bedürfen die Flüchtlinge? Die bisherigen Erfolge dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine umfassende Integration in bedarfsdeckende Arbeit noch auf Jahre große Anstrengungen erfordert.
- Welche Schnittstellen ergeben sich zwischen SGB II und Bundesteilhabegesetz? Eröffnet das BTHG neue Chancen zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung? Und wie können Jobcenter mit den durch das BTHG neu geschaffenen Strukturen erfolgreich zusammenarbeiten?
- Welche Strategien sollten Jobcenter bei der Integration von besonders arbeitsmarktfernen Gruppen verfolgen? Können Sanktionen darin eine produktive Rolle spielen?
- Welche Änderungen, die im ersten Jahr der Legislaturperiode noch nicht angegangen wurden, stehen für deren weiteren Verlauf noch an?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

100,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 50,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder im Internet unter www.loccum.de/programm/anmeldung.html oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **29.11.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12673**:
Ev. Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehn@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **06.12.2018** um **11.40 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **07.12.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner



Arbeitsmarktpolitik des SGB II in der neuen Legislaturperiode

6. bis 7. Dezember 2018

Donnerstag, 6. Dezember 2018

12:30 Anreise und Gelegenheit zum Mittagessen

13:45 Begrüßung und Einleitung
Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum

13:50 **Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt im Bereich des SGB II: Verändern sich die Integrationsaufgaben?**
Dr. Ulrich Walwei, Vizedirektor, Institut Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Nürnberg

Wie können die Integrationsaufgaben bewältigt werden?

Einleitende Vorträge im Plenum

14:50 **Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose**
Dr. Judith Aust, Geschäftsführerin, BAG Arbeit, Berlin

15:15 Kaffee und Kuchen

15:45 **Arbeitsmarkt- und soziale Integration von Flüchtlingen**
Prof. Dr. Gerhard Christe, Leiter, Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (IAJ), Hamburg

Die Schnittstellen zwischen BTHG und SGB II: Neue Herausforderungen, neue Chancen

Dr. Helmut Schröder, Bereichsleiter Sozialforschung, ifas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn

16:30 Stehkaffee

Vertiefte Diskussion in parallelen Arbeitsgruppen

AG 1 **Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose**

AG 2 **Arbeitsmarkt- und soziale Integration von Flüchtlingen**

AG 3 **Die Schnittstellen zwischen BTHG und SGB II: Neue Herausforderungen, neue Chancen**

AG 4 **(Wie) passen Sanktionen zu Integrationsaufgaben für sehr arbeitsmarktferne Gruppen?**

18:30 Abendessen

19:30 **Arbeitsmarktpolitik der Koalition in dieser Legislaturperiode**
Kerstin Tack, MdB, Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales, Obfrau der Fraktion im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Hannover/Berlin

Anschließend Gelegenheit zum informellen Austausch

Freitag, 7. Dezember 2018

08:15 Einladung zur Morgenandacht anschl. Frühstück

09:30 **Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik des SGB II Die nächsten Schritte**
Abschlusspodium eingeleitet durch ein Zwischenresümee

Dr. Klaus Bermig, Leiter, Unterabteilung Grundsicherung für Arbeitsuchende, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete für Soziales und Arbeit, Deutscher Landkreistag, Berlin

Friedhelm Siepe, Geschäftsführer, Integration und Förderung, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Marc Hentschke, Vorsitzender, Evangelischer Fachverband Arbeit und soziale Integration und Geschäftsführer, Neue Arbeit Stuttgart

Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer, MainArbeit Kommunales Jobcenter Offenbach und Leiter, Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration, Stadt Offenbach
Michael Stier, Geschäftsführer, Jobcenter Region Hannover

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

An den Arbeitsgruppen wirken u.a. mit:

Marc-Sebastian Alex, Geschäftsbereichsleiter, Jobcenter Arbeit *plus* Bielefeld

Dr. Judith Aust, Geschäftsführerin, BAG Arbeit, Berlin

Prof. Dr. Gerd Christe, Leiter, Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (IAJ), Hamburg

Gerd Goldmann, Referat für Arbeitsmarktpolitik, Koordinierungsstelle der kommunalen Jobcenter in Niedersachsen, Niedersächsischer Landkreistag, Hannover und Vorsitzender, SGB II-Kommission, Deutscher Sozialgerichtstag e.V.

Andrea Grimm, Evangelische Akademie Loccum

Lars Hellmers, Bereichsleitung Kommunale Arbeitsvermittlung, MaßArbeit kAÖR Jobcenter, Osnabrück

Dr. Bruno Kaltenborn, Wirtschaftsforschung und Politikberatung, Potsdam

Petra Kaps, ZEP – Zentrum für Evaluation und Politikberatung, Berlin

Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum

Bernd Nothnick, Leiter, Referat Arbeits- und Beschäftigungsförderung, Berufliche Qualifizierung, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover

Dr. Helmut Schröder, Bereichsleiter Sozialforschung, ifas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn

Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer, MainArbeit Kommunales Jobcenter Offenbach und Leiter, Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration, Stadt Offenbach

Dr. Ulrich Walwei, Vizedirektor, Institut Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Nürnberg

Timo Weber, Teamleiter, Markt und Integration, Jobcenter Region Hannover